

85 A

1661 August 28.

A

SCHREIBEN¹ VOM LANDVOGT IM RHEINTAL, JAKOB BOSSARD², AN KARL FRIEDRICH, GRAF VON HOHENEMS

"Als ich mein Ambts Rechnung [an der Jahrrechnung vom 3. Juli 1661] zu Baaden³ abgelegt, bin ich von Herrn [Johann Heinrich] W a s e r [Tagsatzungsgesandter Zürichs] befragt worden, ob ich ferners was von Apellation oder andern sachen fürzutragen hete? Hab ich also bald Jhro Gräffl. H. geschäfft mit diesen worten angezogen, das weilen Jhro Gräffl. H. widerumb immittirt, als praetendieren selbige von 7 Jahren hero⁴ Ihre ausstendige Nuzung von Widnaw unnd Hasslach, welche Sich über den Empfang vor underthanen [die dortigen Dorfgenossen gemeint] unnd ufferloffenen gebührendten Cösten mit den bawleuten ohngefahr in die 2500 R belauffen thüendt, zumahlen haben die Underthanen auch noch 500 R ohne manier unnd anderer Leuten Cösten zufordern. Wo, unnd mit was mitlen selbige zubeziehen, wolle die Herren Ehrengesante ich underthenig befragt haben? Hierauf Herr Waser unverwilet mit lächerigem mundt geantwurtet, Herr Graff hab es doch bey den Herren Püntnern [Carl von S a l i s - G r ü s c h, aus Maienfeld, vordem Joh. Anton P e s t a l o z z i] in handen, wan es auch einmahl genuog Seye! Auf solches ich nachmahlen gerett, Jhr Gräffl. H. weren nit gestendig, das Sie den Püntnern So vil schuldig Seyen, Sondern wan man recht raiten solte, praetendieren selbige noch 600 R heraus. Bey disem ist die sach verbliben".

1) Dieser Auszug ist mit "Lit. B." bezeichnet.

2) s. auch AH 19/66, 68, 69

3) u. AH

3) s. EA VI 1, 531 (Nr. 327). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung nicht durch B e a t II. Zurlauben vertreten, doch dürfte die vorliegende Kopie aus dessen Besitz sein.

4) s. AH 79/132

Kopie, gleiche Hand wie AH 81/85 - AH 81, 201

85 B

1661 [Juli 3.]

A

ABSCHIED¹ DER JAHRRECHNUNG VON BADEN² [VOM 3. JULI] 1661

EA VI 1, 1246 Art. 176

"Weiters hat bemelter Landtvogt [im Rheintal, Jakob B o s s a r d] angebracht, wie Herr [Karl Friedrich] Graff von H o h e n e m b s wider die Reinhali-